



Elisabeth Zizlspurger - Galerie am Museum - Eisch Atelier

März 2008

„Glas wird Schmuck“

Ausstellung in der Galerie am Museum, Frauenau, 1. März - 24. Mai 2008

Unter dem Titel „Glas wird Schmuck“ zeigt die Ausstellung in der Galerie am Museum in Frauenau neue Tendenzen der Schmuckherstellung in Glas mit ausgewählten Arbeiten von 32 Künstlern aus dem internationalen Umfeld des Bild-Werk Frauenau. Als eigenständiger Beitrag zur Ausstellung wird die Glashaus-Kollektion zu sehen sein.

Geöffnet:

Montag - Freitag 11-17.30 Uhr
Samstag 11-16 Uhr

Exzellente Schmuck-Kunst in faszinierender, oft ungewöhnlicher Ästhetik ergänzt sich mit modern-frechen Materialkombinationen. Dieser Schmuck will überraschen, will neue Wege, neue Ästhetik zeigen. Deshalb ist diese Ausstellung so sehenswert. Hier erhält man einen aktuellen Überblick über das künstlerische Schmuckschaffen Europas - unter dem Aspekt des Glases.

Einige der „Glasschmuckgestalter“ sind in erster Linie Glaskünstler, andere sind Schmuckkünstler, die sich dem Werkstoff Glas verschrieben haben. Alle arbeiten sehr erfolgreich auf internationaler Ebene.

32 Künstler aus 10 Ländern stellen aus

Heide Baur; Günter Block; Andrea Borst; Ursula Distler; Diana East (GB); Gernot Evers; Oliver Habel; Libuše Hlubucková (CZ); Shari Hopper (USA); Delia Höyng; Petra Janssen; Michelle Keeling (GB); Susanne Kindler-Bodammer; Michaela Köppl; Aglaja Köster; Zdeka Laštovičková (CZ); Susan Liebold; Nathalie Massé (F); Susanne Mohn (CH); Isgard Moje-Wohlgemuth; Michaela Möller; Brigitte Neusser (A); Franziska Neusser (A); Tanja Nicklaus-Kroeker; Erica Rosenfeld; Johanna Scherwinsky; Wolfgang Schmolders; Helga Seimel; Marion Sterner (I); JanHein van Stiphout (NL); Fee Strieffler; Gaby Vögli-Müller (CH)

Helga Seimel lebt und arbeitet in Bayern. Sie wickelt massive und hohle Glasperlen, und arbeitet frei „vor der Lampe“:

Helga Seimel, Kette Rote Hohlperlen und Tonperlen



Helga Seimel, Kette „Wie ein Fisch im Wasser“



In Kooperation mit der tschechischen „Střední uměleckoprůmyslová škola sklářská“ aus Železný Brod (High School of Applied Arts for Glassmaking) zeigen Zdenka

Laštovičková und Libuše Hlubucková (Direktorin und Abteilungsleiterin) sowie einige Meisterschüler eine Auswahl ihrer schönsten Schmuckarbeiten.

Eine Einleitung in das Thema Schmuck und Glas gibt Dr. Wolfgang Schmölders, Herausgeber der Zeitschrift GLASHAUS und Kurator der Glashaus-Kollektion.

JanHein van Stiphout lebt und arbeitet in den Niederlanden. Er arbeitet frei „vor der Lampe“.

JanHein van Stiphout, Kette Hubada ist ein Mimosa Kaktus der auf Aruba (Caribbean) wächst. Die Kette ist angefertigt mit wiedergefundenem Glas von alten Flaschen, die Westindienfahrern auf Aruba hinterlassen haben.



JanHein van Stiphout, Kette Garnelen, aus deutschem Weichglas



Im Mittelpunkt dieser Verkaufsausstellung stehen Halschmuck, Ohrschmuck, Ringe, Armreifen und Schmuckperlen gefertigt in den Techniken Perlenwi-

ckeln, Glasverschmelzung und -veredelung und unterschiedlichen Fädeltechniken für Glasperlen.

JanHein van Stiphout, Brosche, angefertigt aus Augenglas und Muranoglas



Schmuck aus Glas und mit Glas hat eine lange Tradition. Die vielfältigen Eigenschaften von Glas haben Künstler seit Jahrtausenden fasziniert. Von der Imitation wertvoller Edelsteine emanzipierte sich die Verwendung dieses Werkstoffes in den Schmuck-Kreation zum eigenständigen Kunstbereich, der unendliche Variationsmöglichkeiten bietet.

Diese Schmuckstücke, natürlich sämtlich Unikate, können von den Besuchern erworben und sofort mitgenommen werden. Je nach Verkaufserfolg wird sich die Ausstellung mehr oder weniger stark, auf jeden Fall aber permanent ändern - das ist Teil des interessanten Konzeptes.

Ergänzt wird die Ausstellung jeweils um gleichwertige Stücke. Dadurch ist die Ausstellung einem ständigen Wandel unterworfen, der immer wieder neue Blickwinkel und Betrachtungsweisen eröffnet.

Dies macht den Besuch der Galerie am Museum zu einem einzigartigen Erlebnis - gläserne Juwelen erfreuen das Herz eines jeden Schmuckliebhabers und entführen ihn in eine faszinierende Welt ungewöhnlicher Ästhetik.

Elisabeth Zizlperger
Galerie am Museum - Eisch Atelier
Grafenauerstr. 8, D - 94258 Frauenau
TEL 09926 180868
MAIL info@eisch.de